



EINE CARING ECONOMY SCHAFFEN

CALL TO ACTION



ZUSAMMENFASSUNG

COMMISSION ON A

**GENDER-EQUAL
ECONOMY**

wbg WOMEN'S
BUDGET
GROUP

Danksagung

Diese Zusammenfassung ist ein Auszug aus dem Abschlussbericht der Commission on a Gender-Equal Economy *Creating a Caring Economy: A Call to Action*. Verfügbar unter: www.wbg.org.uk/commission.

The Commission on a Gender-Equal Economy was made possible by the support of the Friends Provident Foundation. We are extremely grateful for their support.

Economiefeministe dankt der Women's Budget Group für die Erlaubnis, die Zusammenfassung des Berichts *Creating a Caring Economy: A Call to Action* übersetzen und verwenden zu dürfen.

Erscheinungsdatum: September 2020

©2020 UK Women's Budget Group

www.wbg.org.uk



Zusammenfassung

Eine «Caring Economy» – eine Ökonomie, die auf Fürsorge basiert – ist ein Konzept, für das die Zeit nun reif ist. Während das Vereinigte Königreich und seine Landesteile mit den Folgen des Brexit und weiterhin mit der Covid-19-Pandemie zu kämpfen haben, stellen wir hier eine mutige, innovative, umwälzende und notwendige Alternative zu unserem aktuellen Wirtschaftsmodell vor. Die Ideen, die hinter einer Caring Economy stehen, haben sich über lange Zeit hinweg entwickelt. Sie sind nun aber nicht mehr zu umgehen. Denn sie greifen auf, was wir aus der Covid-19-Krise gelernt haben, und spiegeln wider, was die Menschen in ganz Grossbritannien sehen wollen: eine Wirtschaft, die die Menschen und den Planeten an die erste Stelle rückt.

Eine Caring Economy ist eine Ökonomie, die die Sorge füreinander und für die Umwelt, in der wir leben, in den Vordergrund stellt. Sie ist eine dynamische und innovative Wirtschaftsordnung, in der die Menschen und unser Planet gedeihen können. In einer Caring Economy geben und erhalten alle auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse die nötige Fürsorge. Es ist eine Tatsache, dass wir alle immer wieder zu unterschiedlichen Zeitpunkten in unserem Leben Fürsorge brauchen. Eine Caring Economy sorgt dafür, dass alle Menschen genügend Zeit für Fürsorge haben, aber auch Zeit, die frei von Fürsorge ist. Eine Caring Economy respektiert die vielfältigen Rollen der Menschen als Sorgende, Mitglieder der Gemeinschaft, Partner*innen, Eltern usw. neben ihrer Rolle als bezahlte Arbeitskräfte. Eine Caring Economy berücksichtigt damit ein weitergehendes Verständnis der verschiedenen menschlichen Erfahrung.

Qualitativ hochwertige Care-Arbeit, wie zum Beispiel Sozialfürsorge für Erwachsene, Gesundheitsfürsorge und Kinderbetreuung, sind für eine gute Wirtschaft massgeblich. Aber eine Caring Economy geht über Care-Arbeit hinaus: Dazu gehört auch, sich um die Löhne und Arbeitsbedingungen der arbeitenden Bevölkerung zu kümmern, gemeinsam zu handeln, um Diskriminierung, Benachteiligung und Armut ein Ende zu setzen, Gewalt und Missbrauch zu beseitigen, und sich um den Planeten zu kümmern, auf dem wir alle leben. Eine Caring Economy bedeutet, gemeinsam zu handeln, um das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern und nicht, um das Wirtschaftswachstum zu maximieren.

Eine Caring Economy bedeutet, gemeinsam zu handeln, um das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern und nicht, um das Wirtschaftswachstum zu maximieren.

Eine Caring Economy macht es möglich, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit und Wohlbefinden gleichzeitig zu erreichen (Abbildung 1). Während diese drei Ziele bis zu einem gewissen Grad auch separat erreicht werden können, ist es in einer Caring Economy möglich, sie zusammen zu erreichen. Zum Beispiel verbessern Investitionen in bezahlte Pflegedienstleistungen das Wohlbefinden, weil sie sicherstellen, dass menschliche Bedürfnisse erfüllt werden. Sie verbessern zudem die Gleichstellung der Geschlechter, weil sie die Gesamtbeschäftigungsquote erhöhen und die geschlechtsspezifische Beschäftigungslücke verringern (was besonders wichtig ist, da wir versuchen, der drohenden Beschäftigungskrise etwas entgegenzusetzen). Und sie sind nachhaltig, weil Care-Arbeit grün ist. «Sorgen und Versorgen» ist eine relativ grüne Branche: Investitionen in diese Tätigkeiten sind insgesamt dreimal weniger umweltbelastend pro geschaffenem Arbeitsplatz als entsprechende Investitionen in der Baubranche.¹

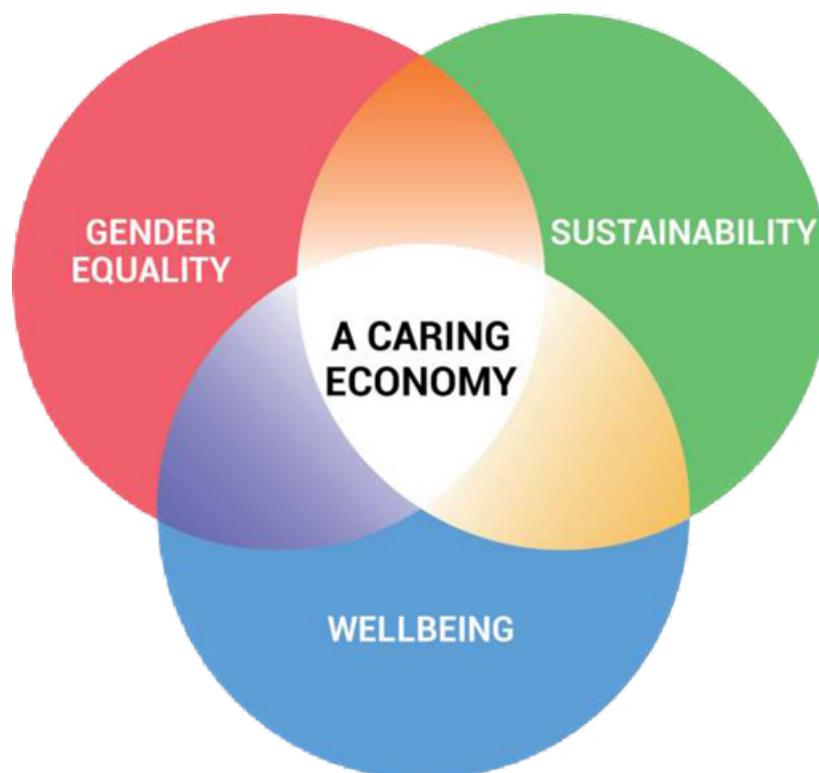


Abbildung 1: Eine Caring Economy umfasst Gleichberechtigung, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit.

¹ WBG-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten zur Umweltgesamtrechnung für 2015. Für weitere Informationen zu Investitionen in den Care-Sektor, siehe: Himmelweit, S. und De Henau, J. (2020). A care-led recovery from coronavirus. UK Women's Budget Group: <https://wbg.org.uk/analysis/reports/a-care-led-recovery-from-coronavirus/>.

5 Eine Caring Economy schaffen: Call to action.

Die Covid-19-Pandemie hat uns in gewisser Weise gezeigt, wie eine Caring Economy aussehen könnte. Beispielsweise durch Nachbarschaftsgruppen, die entstanden sind, um Menschen zu unterstützen, die durch das Virus besonders gefährdet sind, und in der Art und Weise, wie die Luftverschmutzung drastisch zurückging. Aber sie hat uns auch gezeigt, dass wir eine nicht-fürsorgliche Wirtschaft haben. Deutlich wurde dies etwa durch das Fehlen von persönlicher Schutzausrüstung für Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen, das monatelange Fehlen von angemessener finanzieller Unterstützung für diejenigen, die unter Quarantäne gestellt wurden, die niedrige Bezahlung und die schlechten Bedingungen für viele Beschäftigte in systemrelevanten Berufen – viele von ihnen Migrant*innen oder Angehörige einer schwarzen, asiatischen oder anderen ethnischen Minderheit – und in der Art und Weise, in der von Müttern erwartet wurde, dass sie den grössten Teil der fehlenden Kinderbetreuung auffangen, was sich negativ auf ihr eigenes Wohlbefinden ausgewirkt hat.

Diese Symptome einer nicht-fürsorglichen Wirtschaft sind durch tief verwurzelte Fehler unseres aktuellen ökonomischen Modells entstanden, wie zum Beispiel durch eine fest etablierte Ungleichheit, die Vernachlässigung des Wohlbefindens der Menschen und des Planeten und den übermässigen Fokus auf kurzfristige finanzielle Interessen, anstatt auf langfristige Investitionen. Jetzt ist, mehr denn je, eine Neuausrichtung der Prioritäten zwingend erforderlich. Dies spiegelt sich auch in der öffentlichen Meinung wider: Es gibt eine starke öffentliche Unterstützung für den Aufbau einer Caring Economy (Kasten 1).

Jetzt ist, mehr denn je, eine Neuausrichtung der Prioritäten zwingend erforderlich.

Kasten 1: Unterstützung in der Bevölkerung für eine Caring Economy ²

Es gibt eine starke Unterstützung in der Bevölkerung für die Schaffung einer Caring Economy. Umfragen, die von der Women's Budget Group vor der Veröffentlichung dieses Berichts durchgeführt wurden, ergaben:

- 68% der Befragten sind der Meinung, dass der Faktor Wohlbefinden herangezogen werden sollte, um den Erfolg einer Wirtschaftspolitik zu messen.
- 79 % stimmen zu, dass ein besseres Gleichgewicht zwischen bezahlter Arbeit, Sorge- und Versorgungsaufgaben und Freizeit erforderlich ist.
- Mehr als die Hälfte (56%) glauben, dass Investitionen in Sozialfürsorge, Gesundheit und Bildung für die Zukunft der Wirtschaft wichtiger sind als Investitionen in Verkehr und Technologie.
- Drei von vier Befragten stimmen der Aussage zu, dass die wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein Zeichen für eine gute Gesellschaft ist.
- 82 % der Befragten sind der Meinung, dass die soziale Sorge und Fürsorge für alle Menschen auf der Grundlage ihres Bedarfs und nicht ihres Vermögens geleistet werden sollte.
- Zwei von drei Befragten stimmen zu, dass die Regierung Männer ermutigen und finanziell unterstützen sollte, mehr Care-Arbeit zu leisten.

Der Umgang der Regierung mit der Pandemie hat auch gezeigt, dass sie bereit und in der Lage ist, Kredite aufzunehmen, um die laufenden Ausgaben für öffentliche Dienstleistungen, soziale Sicherung und neue Transferleistungen, wie zum Beispiel Kurzarbeitsgeld, zu finanzieren, um Leben, Arbeitsplätze und die Lebensgrundlage der Menschen zu retten. Diese Politik muss beibehalten und auf die Schaffung einer Caring Economy ausgerichtet werden – insbesondere, solange die Zinsen so niedrig sind.

Dieser Bericht skizziert acht Schritte, um eine Caring Economy auf der Grundlage von Gleichberechtigung, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit zu schaffen.

Im Folgenden führen wir diese acht Schritte zusammen mit einigen der wichtigsten Empfehlungen aus. Sie richten sich entsprechend an die britische Regierung, die Regierungen der dezentralisierten Landesteile, lokale Behörden und Unternehmen aller Art.

² Die Umfrage wurde von Survation durchgeführt. Hierfür wurden zwischen dem 3. und 10. September 2020 2052 Interviews in Grossbritannien durchgeführt. Für weitergehende Informationen siehe: <https://wbg.org.uk/category/media/press-releases/>.

1 Neu denken, was wir unter «der Wirtschaft» verstehen, damit anerkannt wird, welche zentrale Bedeutung Sorge und Fürsorge für die Wirtschaft haben. Das bedeutet, dass der Beitrag unbezahlter Arbeit ebenso wie bezahlte Arbeit einen Wert hat. Es bedeutet, dass Zeit ebenso wichtig ist wie Geld, Wohlbefinden ebenso wie Leistung und ökologische Grenzen ebenso wie menschliche Innovationen.

- Anerkennung des wirtschaftlichen Werts unbezahlter Arbeit
- Fortschrittskontrolle bei der Schaffung einer Caring Economy anhand von Indikatoren
- Kosten, Effizienz und Produktivität neu definieren, sodass dabei der soziale Wert, der ökologische Wert, Wohlbefinden und unbezahlte Zeit ebenso berücksichtigt werden und nicht nur der Marktwert
- Bewertung aller politischen Massnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen darauf, dass Menschen, bezahlte und unbezahlte Fürsorge erhalten und leisten können
- Sicherstellen, dass die Auswirkungen aller wirtschaftspolitischen Massnahmen auf die Gleichberechtigung angemessen bewertet werden und mutig Massnahmen ergriffen werden, um etwaige negative Auswirkungen abzufedern

2 Investitionen in die soziale und physische Infrastruktur, sodass öffentliche Dienstleistungen den unterschiedlichen Bedürfnissen gleichermassen gerecht werden und es den Menschen ermöglichen, sich auf eine Weise zu entfalten, die den Planeten schützt und wertschätzt.

- Eine nachhaltige und adäquate Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen auf allen Regierungsebenen garantieren und sicherstellen, dass bei der Auftragsvergabe und Beschaffung Gleichberechtigung, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit vorrangige Kriterien vor den niedrigsten finanziellen Kosten sind
- Einrichtung eines kostenlosen und qualitativ hochwertigen universellen Pflegedienstes, der zentral von der öffentlichen Hand finanziert wird, an den Nationalen Gesundheitsdienst (NHS) angebunden ist, lokal in Absprache mit den Nutzenden betrieben wird und über gut ausgebildete und gut bezahlte Pflegekräfte verfügt
- Einführung kostenloser, flächendeckender Kinderbetreuungsangebote, einschliesslich frühkindlicher Bildung und Aktivitäten vor und nach der Schule, die ganzjährig und auf Vollzeitbasis angeboten werden, mit besser qualifizierten und besser bezahlten Fachkräften

- Mehr Investitionen in die Gesundheitsversorgung und vorrangige Verwendung der Mittel für Community- und Primärversorgung, bei der Krankenpflegekräfte, Gesundheitsassistent*innen und anderes unterstützendes Personal eine wichtigere Rolle spielen, mehr mitbestimmen dürfen und besser bezahlt werden
- Sicherstellen, dass spezialisierte Organisationen zur Unterstützung bei Gewalt gegen Frauen und Mädchen angemessen finanziert werden und die Polizeiarbeit und die Strafrechtsverfahren im Zusammenhang mit Gewalt gegen Frauen und Mädchen überarbeitet werden
- Gemeinden in die Lage versetzen, ausreichend energieeffiziente Sozialwohnungen und tatsächlich erschwingliche Wohnungen zu bauen, und die Rechte und den Schutz von Mieter*innen auf dem privaten Wohnungsmarkt stärken
- Entwicklung eines qualitativ hochwertigen, umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrssystems durch mehr Investitionen, insbesondere in Busse, das so organisiert ist, dass es Menschen unterstützt, bezahlte und unbezahlte Arbeit verbinden zu können
- Ein gut finanziertes, fürsorgliches Bildungssystem, das das Wohlbefinden in den Vordergrund stellt und Geschlechterstereotype in Frage stellt, und sicherstellen, dass sexuelle Belästigung und Gewalt gegen Frauen aus dem Bildungsbereich verbannt werden

3 Die Welt der bezahlten und unbezahlten Arbeit umgestalten, damit nicht nur mehr, sondern auch bessere Arbeitsplätze entstehen. Diese Arbeitsplätze würden es Frauen und Männern ermöglichen, bezahlte und unbezahlte Arbeit gleichberechtigt zu teilen. Dies würde ein sicheres und existenzsicherndes Einkommen ermöglichen; dies wäre ausserdem ökologisch nachhaltig und frei von Geschlechterstereotypen und Diskriminierung.

- Erleichterung der Vereinbarkeit von bezahlter Arbeit und Betreuungspflichten für alle Beschäftigten, zum Beispiel durch die Einführung gleicher gesetzlicher Ansprüche auf bezahlten Betreuungsurlaub für alle Angestellten und Selbstständigen, einschliesslich einer gleichberechtigten Aufteilung der Elternzeit im ersten Lebensjahr eines Kindes und Urlaubsanspruch für die Betreuung älterer/behinderter Menschen und älterer Kinder, wenn dies erforderlich ist
- Umsetzung innovativer Strategien zur Kürzung der Vollzeitarbeitswoche auf etwa 30 Stunden bei gleichzeitiger «Arbeitszeitgarantie für den Lebensunterhalt», um sicherzustellen, dass Beschäftigte genügend Arbeitsstunden haben, um ihre Einkommensbedürfnisse zu decken

- Etablierung einer effektiven Lohnuntergrenze durch Einführung eines Mindestlohns, der sich an den realen Lebenshaltungskosten orientiert
- Förderung von mehr Vielfalt und Innovation bei den Formen des Unternehmenseigentums, einschliesslich Genossenschaften und Sozialunternehmen

4 Investitionen in ein fürsorgliches soziales Sicherungssystem, das auf Würde und Autonomie basiert und dazu beiträgt, dass Menschen ihre Fähigkeiten ausschöpfen und ein sinnvolles Leben führen können, in und ausserhalb ihrer Beschäftigung und unabhängig vom Migrationsstatus, ihr ganzes Leben lang.

- Sicherstellen, dass die Würde gewahrt bleibt, indem strafende und unangemessene Sanktionen zurückgenommen werden
- Stärkung der Autonomie, indem alle in die Lage versetzt werden, ihren eigenen Anspruch auf Sozialleistungen zu bestimmen
- Verbesserung und Ausweitung individueller, nicht bedarfsabhängiger Leistungen, um bedarfsabhängige Leistungen zu ersetzen, wo immer dies möglich ist
- Sicherstellen, dass die Leistungen zur Deckung der zusätzlichen Kosten für die Kinderbetreuung und für das Leben mit Behinderungen nicht an einer Bedürftigkeitsprüfung ausgerichtet sind und die tatsächliche Höhe dieser Kosten widerspiegeln
- Erhöhung des Pflegegeldes für Personen, die langfristig unbezahlte Pflegetätigkeiten ausüben
- Einführung eines universellen Grundeinkommens für Rentner*innen, das heisst, eine einkommensunabhängige, beitragsfreie Rente für alle, die tatsächlich einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht

5 Umgestaltung des Steuersystems in ganz Grossbritannien, um es progressiver und gerechter zu gestalten und um mehr Einnahmen für Investitionen in die soziale Sicherung und die soziale und physische Infrastruktur zu erzielen.

- Reform der Steuersysteme in den vier Landesteilen, um sie progressiver zu gestalten und mehr Einnahmen zu generieren, unter anderem durch die Abschaffung von schlecht gestalteten Steuererleichterungen, von Freibeträgen und Steuerbefreiungen, die der Steuervermeidung dienen und vor allem Besserverdienenden zugutekommen

- Überarbeitung der Besteuerung von Vermögen und Einkommen aus Vermögen, einschliesslich der Angleichung des Kapitalertragsteuersatzes an die Einkommenssteuer und der Abschaffung des zusätzlichen Freibetrags, Besteuerung von Einkommen aus Vermögen zum gleichen Satz wie der Einkommenssteuer, Umwandlung der Erbschaftsteuer in eine Steuer auf Schenkungen zu Lebzeiten und eine Reform der Gemeindesteuer
- Erneute Anhebung des Körperschaftsteuersatzes auf 24% und sicherstellen, dass multinationale Unternehmen sie nicht umgehen können
- Wiedereinführung einer tatsächlich unabhängigen Besteuerung des Einkommens jedes/r Partner*in in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartner*innenschaft

6 Neuausrichtung des gesamten fiskal- und geldpolitischen Rahmens auf die Schaffung einer Caring Economy

- Keine Wiedereinführung restriktiver Ziele für die Staatsverschuldung und zum Abbau des Haushaltsdefizits
- Koordinierung der Fiskal- und Geldpolitik, um einen Sparhaushalt zu verhindern und stattdessen eine Caring Economy zu schaffen und zu finanzieren
- Den Regierungen der Landesteile und den Gemeinden erlauben, mehr Geld aufzunehmen, damit diese mehr in eine Caring Economy investieren können
- Verabschiedung von Zielen und Indikatoren in Bezug auf Wohlbefinden, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit

7 Bemühungen, ein **Handelssystem** zu entwickeln, das **sozial und ökologisch nachhaltig** ist.

- Sicherstellen, dass in allen Handels- und Investitionsabkommen nach dem Brexit garantiert wird, dass sie keine Verschlechterung der Umwelt-, Menschenrechts- und Arbeitsstandards in Grossbritannien und bei unseren Handelspartnern darstellen
- Sicherstellen, dass der Nutzen aus dem Handel geteilt wird, indem die Auswirkungen von Handels- und Investitionsabkommen im Hinblick auf Gleichberechtigung und Men-

schenrechte bewertet werden und Gruppen unterstützt werden, die negativ betroffen sind

- Ausschluss von öffentlichen Dienstleistungen aus Handels- und Investitionsabkommen
- Ausschluss von Investitionsschutzvorschriften in ihrer jetzigen Form aus allen zukünftigen britischen Handelsabkommen

8 Bemühungen, das **internationale Wirtschaftssystem** so zu verändern, dass es die Schaffung einer Caring Economy auf der ganzen Welt unterstützt.

- Unterstützung der UN-Generalversammlung bei der Organisation eines internationalen Gipfeltreffens zum wirtschaftlichen Wiederaufbau und zu einer Systemreform, um die globale Transformation angesichts der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Krisen zu unterstützen
- Unterstützung für die Einrichtung einer zwischenstaatlichen UN-Steuerbehörde mit gleichberechtigter Beteiligung aller Länder, um den Stillstand bei den Bemühungen zur Beseitigung der weltweiten Steuerhinterziehung und -vermeidung zu überwinden
- Bewältigung der Schuldenkrise in Entwicklungsländern durch die Förderung der Grundprinzipien für eine Umstrukturierung der Staatsschulden, die 2015 vereinbart wurden
- Sicherstellen, dass die gesamte britische Entwicklungshilfe in Übersee Gleichberechtigung, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit in den Empfängerländern fördert